

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 36

Anhang: Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Morgenrauen.

So harr' ich schweigend, durch die Hand, die kalte,
Pocht leis der Puls. An meiner Lagerstatt
Brennt stumm die Lampe, die getreue, alte —
Sie brennt so matt.

Auch sie ist müd! Ich hör' die Hähne schreien
Von fern, es geht dem grauen Morgen zu.
Wer wird zuerst verlöschen von uns zweien? —
Ich oder du? R. Steller.

Die Behandlung der Bleichsucht.

Ein guter Appetit ist die erste Bedingung des körperlichen Wohlbefindens. Die appetitanregende und kräftigende Wirkung der Somatose bei Blutarmut, Bleichsucht, Appetitlosigkeit und allgemeinen Schwächezuständen, ist durch genaue ärztliche Versuche längst festgestellt. Da die Somatose ausschließlich Nährstoffe in leicht aufnehmbarer Form enthält, führt sie in wenig Wochen schon eine bemerkenswerte Hebung des Appetits und der Darmthätigkeit herbei. Gleichwohl, ob die Blutarmut durch heftige Fieber und Säfteverluste, durch Ausschweifung oder mangelhafte Ernährung beziehungsweise durch Erkrankung der blutbildenden Organe herbeigeführt ist, oder ob die erkrankte Bleichsucht, jene Blutarmut eingetreten ist, welche vorwiegend Mädchen in der Entwicklungsperiode heimfucht — in allen diesen Fällen hat der Arzt sein Hauptaugenmerk darauf zu richten, die Verdauung anzuregen und eine gute, kräftige Ernährung herzustellen. Denn diese allein kann

das Uebel an seiner Wurzel beheben, dem kranken Körper, dessen Blutreichthum zu sehr vermindert ist, neue Lebenskräfte zuführen und damit jene körperliche und geistige Ohnmacht beseitigen, die allen von Blutarmut sekundären oder primären Grades ergriffenen Kranken eigen ist. Hier wirkt die aus Fleisch hergestellte Somatose, welche nur diejenigen Bestandteile des Fleisches, die den höchsten Nährwert beinhalten, enthält, oft wahre Wunder. Um die überraschende Kräftezufuhr durch Somatose näher zu bemessen, hat man, wie Professor Scognamiglio in dem medizinischen Fachblatt „Edico“ ausgeführt hat, Bleichsuchtigen, denen täglich dreimal ein Kaffeelöffel voll Somatose gereicht war, von fünf zu fünf Tagen Blut entnommen und durch Zählen der Blutkörperchen den ungemein kräftigenden Einfluss der Somatose zweifellos festgestellt.

L-Arzt Dr. Spengler

prakt. Elektro-Homöopath. — Hydrotherapie.

Massage (System Dr. Metzger) und

schwed. Heilgymnastik.

116 Stapfen 116

Heiden

H. Appenzell A.-A.

Sprechstunden:

an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr.

Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof).

Telegraphenadresse: Spenglerarzt, Heiden.

[1505]

Frohheim Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Lesesheim
für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Leseszimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669]

Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpfe

1118] gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem **Eisencognac Golliez**; seit 24 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Ueber 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke „2 Palmen“. Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken.

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Schwächliche Kinder.

Herr Dr. Fuß, Stabsarzt in Posen schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen hatte bei meinem durch **Heuchhusten** arg heruntergekommenen Kinde einen **ganz raschen und erfolgreichen** Erfolg. Die Euphorie nahm täglich mehr und mehr zu, das Fleisch wurde wieder fest und die Gesichtsfarbe eine blühende.“ Depots in allen Apotheken. [1075]

Henneberg-Seide

nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

schwarz, weiß und farbig von 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, kariert, gemustert Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) [1369]

Seiden-Damaste b. Fr. 1.40—22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 10.80—77.50

Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20—6.55

per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, feine Steppdecken- und Fächerstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehen.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Ball-Seide b. 85 Cts. — 22.50

Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35 — 14.85

Seiden-Bengalines „ „ 2.15 — 11.60

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine heftet und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellensuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Eine Tochter aus guter Familie, französische Schweizerin, 21 Jahre alt, protestantischer Konfession, von gutem Charakter, fröhlichem, heiterem Wesen und angenehmem Aeussern, sucht Stelle als Fräulein zu Kindern, mit denen sie französisch sprechen könnte. Sie würde auch irgend eine andere passende Stelle annehmen; doch würde sie das Gesuchte vorziehen, weil sie eine grosse Kinderfreundin ist. Beste Referenzen. Offerten unter Chiffre V S 1740 gefl. an die Expedition d. Bl. [1740]

Eine Tochter, welche die Führung einer guten Küche versteht, findet Stelle bei einer kleinen, guten Familie im Kanton Tessin. Salair 20—30 Fr. per Monat. In der nämlichen Familie wird eine Tochter als Volontärin aufgenommen. Dieselbe hätte in der Hauswirtschaft als Stütze etwas nachzuheffen und sich mit einem kleinen Mädchen zu beschäftigen. Die Familie besteht aus drei Personen und ist beste Behandlung und Verpflegung geboten. Die Tochter hätte die beste Gelegenheit, die italienische Sprache zu erlernen. Das Deutsche wird wenn nötig ebenfalls gesprochen. Offerten unter Chiffre M C R 1741 befördert die Exped. [1741]

Ein Mädchen, das schon etwas vom Hauswesen versteht, findet Stelle in gutem Hause, in eine kleine Familie im Kanton Neuchâtel. Offerten unter Nr. 1742 befördert die Expedition. [1742]

Eine junge, an Arbeit gewöhnte Tochter, welche ihre Lehrzeit als Glätterin beendet hat, sucht auf Anfang Okt. Stelle, wo ihr Gelegenheit geboten ist, sich im Berufe noch weiter auszubilden. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Nr. 1744 befördert die Expedition d. Bl. [1744]



Sterilisierte Alpen-Milch.

Berner Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmen-thal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch.

Koch- und Haushaltungsschule

von Frau L. Herzog geleitet.

Birmansgasse 27 BASEL Birmansgasse 27.

Prospekt zur Verfügung. — Prima Referenzen.

Es empfiehlt sich bestens

(H. 8922 Q) [1719]

Frau Witwe Herzog.



Remy-Reisstärke

ist die beste und billigste, weil blendend weiss und von grösster Ergiebigkeit. Zu haben in den besseren Droguen- und Spezereihandlungen. [1672]

Susanna Müllers verbesserter SELBSTKOCHER

(Patent Nr. 4356 und 9819).

Prospekte und Preislisten versendet die

Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G.

Geschäftsstelle: Th. Schröter, Zürich I, Seidengasse Nr. 7.

Susanna Müllers Kochmethode (Garmachen der Siede- und Dämpfpeisen unter dem Kochgrade) nebst Selbstkocher wurde von der internationalen Ausstellung in Wien als einer für die Volksernährung wichtigen Erfindung die goldene Medaille zuerkannt. [1668]



Der Liebling der Hausfrau

ist die Zuckeressenz von

Leuenberger-Eggmann, Huttwyli

Erste Kaffee-Essenfabrik der Schweiz, mit goldener Medaille diplomiert

Vielfach prämiert. Aerztlich empfohlen.

Diese Zuckeressenz wirkt vermöge ihrer Reinheit und Güte mehr als Kaffeeverbesserer wie als Kaffeesurrogat und ist daher allen anderen Kaffeezusatzmitteln unbedingt vorzuziehen, denn sie gibt dem Kaffee eine schöne, goldgelbe und klare Farbe und einen feinen Geschmack.

Unentbehrlich für jede Küche.

Sie hat in den feinsten Hotels, Restaurants, sowie Anstalten und Spitätern Eingang gefunden. Jedermann, der damit einen Versuch macht, wird dieses vorzügliche Surrogat immer wieder verwenden. [1645]

Eine gebildete Tochter, in allen Haus- und Handarbeiten bewandert, sucht Stelle als Gesellschafterin zu einer Dame oder einem Herrn oder zur Beaufsichtigung eines grösseren Haushaltes oder als Lehrerin in eine Haushaltungsschule oder Pension. Am liebsten ins Ausland. Offerten unter Chiffre K L 1715 befördert die Exped. d. Bl. [1715]

Wüsste vielleicht eine der freundlichen Leserinnen der lieben „Frauen-Zeitung“ einer jungen, gebildeten Tochter aus achtbarer Familie eine angenehme Stelle als Bonne oder Gouvernante zu grösseren Kindern, als Gesellschafterin zu einzelstehender Dame oder zur Aushilfe in dem Bureau eines Hotels oder Fremdenpension für künftigen Winter im Süden? Reflektantin würde freundliche Behandlung hohem Salär vorziehen. Offerten unter Chiffre F V 1729 sind an die Expedition d. Bl. erbeten. [F V 1729]

Eine durchaus charaktervolle Tochter, die den Beruf als Damenschneiderin gründlich erlernt hat, sucht bei allein-stehender Dame passende Stelle oder auch in ein feines Herrschaftshaus, wenn möglich auf dem Lande. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten beliebe man unter Chiffre A S 1727 zur Uebermittlung zu richten. [1727]

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, sich in sämtlichen häuslichen Arbeiten, auch im Kochen, tüchtig auszubilden. Es wird weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Gefl. Offerten unter Chiffre F V 1725 befördert die Expedition d. Bl. [F V 1725]

Eine Witwe von 21 Jahren aus sehr guter Familie, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, in staatlicher Anstellung und als Privaterzieherin bewährt, sucht eine ihren Fähigkeiten entsprechende Stellung in der Schweiz. Auf honeste Behandlung wird in erster Linie reflektiert. Die Besoldungsfrage wird dieser untergeordnet. Beste Referenzen, Zeugnisse und Photographie stehen gerne zur Verfügung. Offerten unter Chiffre J S 1726 befördert die Expedition d. Bl. [F V 1726]

Gesucht:

in eine Schweizerfamilie in Oberelsass ein tüchtiges, gesundes **Zimmermädchen**, das auch französisch spricht und alle Hausgeschäfte gründlich versteht. Offerten unter Nr. 1736 befördert die Expedition. [1736]

Chocolade des Morgens; Frauen durchstreifen in aller Frühe die Strassen von Mexiko, um Chocolade von allen möglichen Qualitäten und Aromas dem Publikum anzubieten. Handelsleute eröffnen „Chocolaterias“, wo man sein Frühstück einnehmen konnte. Zur Stunde noch hat dieses köstliche Getränk sich seine Eigenschaft als vielbeliebter Frühtrunk erhalten und zwar mit vollem Recht. Unser Zeitalter inkliniert nicht mehr für die währschaffen, dicken Morgensuppen von anno dazumal, und doch reicht der gebrüchliche Morgenkaffee, wenn auch mit der üblichen Zutat von Brot oder Kartoffeln, lange nicht an deren Nährwert heran. Da ist denn Chocolade und Cacao als Frühgetränk siegreich in den Riss getreten. Mit Wonne verzehren die im strengen Wachstum begriffenen Schulkinder den köstlichen Güttertrank, der so nachhaltig sättigt, dass sie bis Mittags ohne Zwischenbrot auskommen. Aber nicht nur den Kindern, sondern auch den morgens zur Arbeit gehenden Erwachsenen dient Cacao und Chocolade als Frühtrunk, und wer sich einmal an diesen Genuss gewöhnt hat, wird ihm auch treu bleiben. Nach der Aussage von Acosta konnten die Kreolen ohne Chocolade nicht mehr leben, sie liessen sich ihr Lieblingsgetränk sogar zur Kirche bringen. Da der Bischof diese übertriebene Naschhaftigkeit strengte rügte, liessen die schönen Damen ihren Seel-sorger im Stuch und be suchten eine ander e Kirche. Der Präla t sah sich genö tigt, nach nicht we lgerlei St ehe n der D omi ni ka ner, p fle gtes ei ne 6 Ta ssen des Göt te rtranks zu ve rschlingen, wenn ersich nicht zu eine m vollen D utzen d v ersti eg. Bal db eschrä nkte mansich nichtm eh ra uf den Genuss am M orgen. Nach D oktor Barrior na hm m an Choc olade u m 8 Uh r vorm ittags, nach d e r Mittagsstu nde (Siesta) und des Abends. Ab ges ehe n von diesen b estim mt en St unden wurd eC hocola für eine Tass eC hocolade v am. Das gemeine Volk, bemerkt on einem Indianer od. einem Skla jener G ewährsmann, lie bt die sG eträ nk so sehr, da ssman denachSpan ien, wo sie ein sehr strenge Gesetze gegen die ven all es verlangen ka nn. A us Ame rika kam di eC hocola no pol u mers tenm aleinspan isches, mitCacao beladenesFahr- zeugnah r. Als die Ho lländ er im Kr ieg emi t S panien zu mers tenm aleinspan isch, dass sie diesel belehrt, b etri eben sie einen gr ossartigen Schmugg el und err icht en e ineGener alniederlage in Amsterdam. Von 65,000 Centnern, welche zu Ende des 17. Jahrhunderts die Provinz Venezuela erntete, wurden kaum 2000 in gesetzlicher Weise ausgeführt. Erst im Jahre 1778 wurde das Monopol aufgehoben. Aus Holland und England gelangte die Chocolade nach Deutschland. Ein Florentiner, Antonio Carletti, führte sie in Italien ein. Mönche rieten ihren Gebrauch dem Kardinal Richelieu an, um seine Milzbeschwerden zu lindern. Die Chocolade dient auch der modernen Pharmacie vielfach als Einhüllung und als Träger für verschiedene Medikamente, wie z. B. Eisenpräparate (gegen Bleichsucht), Isländisches Moos, Zittwersamen, doppelkohlensaures Natrium. In der Form von Pastillen werden derselben starke Arzneien, wie Ipecacuanha, Opium u. s. w., beigelegt. Der landläufigen Ueberlieferung zufolge war es Anna von Oesterreich, Tochter Philipps II. und Gemahlin Ludwigs XIII., welche die Choc Endes des 17. Jahrhunderts warfen die T adeamH of e zu Pari s, der Re i denz, zum ank macht olade an Festtagenzu lässig sei. Nach langen Erörterungen u nd Kamp fsc hriefe n f anden di e Jesuiten einen Mit tel weg: Im W ass er ge nossen ist die Chocolade nichts weiter es, also ein e i nfach es Geträ nk ; also sag en die Th eo logen: L iqu idum n on frangit jejunium, d. h. „Flüssiges brich t die Fasten n i c ht“. Das as 1664 zu Ro m veröffent li chteWer k: „De usu chteWer eterBranc ca ccio den Kardinalshut ein. Frau von Sevigné, die be rühmte Sc hriftst ellerin, war ei nleiden sc haflich ade. Nicht minder war der Regent ein Liebha berde r, „Götter hlt der M erschall vo n Belle-Isle in seinem politischen Testament, öffne te nach de m Lev er Seiner kö niglich e n Hohe itd er Kam me rdiener die Thüre zur geheimen Treppe, und derR eg ent st ie g hina bi n ein g r sses Ge mac h, um d elbst se in eChocolade einzunehmen, zugleich mit den Hofleute n, die do rthin ka men, um i h reAufw artun g zu m ac hen; ma n nanntedies „Zur Chocolade seiner königlichen Hoh eit zugelas sen zu sein“. UnterL ud wigXIV war e sbeid em hohenA del Sitte, be ständig Bonbonnièren mit Chocoladezeltnen mit sich zu tragen. Diese Bonbonnièren hat nun auch Suchard in seiner Fabrik eingeführt und zu einem Geschenkartikel gestaltet, wie es sich feiner und reizender nicht denken lässt. Die braunen Dingerchen müssen aus einer solchen Prachtschachtel doppelt süss schmecken. Und ist dieselbe ge- leert, so lässt sie sich zu allerlei anderen Zwecken verwenden. Wir haben da das modernste, allerneueste Utile dulci! Die Chocolade ist eines derjenigen Nahrungsmittel, das seine Vorzüglichkeit einer richtigen Auswahl der verwendeten Rohstoffe und einer gewissenhaften Vermeidung jeder trügerischen Beimischung verdankt. Der wohlverdiente Ruf der Chocolade Suchard gründet sich aber ausserdem noch auf: 1. Eine mehr als siebzigjährige Erfahrung in der Zubereitung dieses Produktes. 2. Eine glückliche Vereini- gung von gewaltigen Maschinen mit den neuesten Verbesserungen und einer bedeutenden Wasserkraft, durch welche eine ausserordentliche Feinheit des Fabrikates erzielt wird. 3. Einen grossen Absatz nach allen Gegenden und Ländern der Erde, welcher eine namhafte Ersparnis in den Fabrikationskosten gestattet und deshalb die Herstellung einer billigen und dennoch vorzüglichen Chocolade ermöglicht, welche beiden Eigenschaften der Chocolade Suchard unbestritten und bereitwilligst zugestanden werden.

Auf Anfang September wird in ein gutes Haus in Bern ein braves Mädchen gesucht, das den Zimmerdienst versteht und auch glätten kann. Offerten unter Nr. 1733 befördert die Expedition d. Bl. — Gute Empfehlungen sind notwendig. [1733]

Ein Mädchen

französisch und deutsch sprechend, das eine zweijährige Lehrzeit im Weissnähen gemacht, wünscht Stelle als Zimmermädchen oder als Stütze der Hausfrau in eine bessere Familie. Gefl. Offerten sind zu richten an **Mad. David Strauss, Neuchâtel.** [1721]

Gesucht:

per sofort eine tüchtige Arbeiterin auf Taillen, eine Tochter zur Ausbildung in der feinen Damenschneiderei; auch eine junge Tochter, welche deutsch und französisch spricht, wenn möglich etwas vom Ladenservice versteht. [1734] Offerten an die Exped. d. Bl.

Gesucht:

eine tüchtige Arbeiterin und eine Tochter zur weiteren Ausbildung zu einer ersten Damenschneiderei. Gefl. Offerten unter Chiffre A G 1710 befördert die Expedition d. Bl. [1710]

Gesucht:

in ein besseres Privathaus ein junges, ordnungsliebendes Mädchen vom gutem Charakter als Stütze der Hausfrau. Offerten unter Nr. 1723 befördert die Expedition d. Bl. [1723]

Stelle-Gesuch.

Ein Fräulein gesetzten Alters sucht Stelle als Gesellschaftlerin bei einer ältern Dame. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre A B 1722 befördert die Expedition. [1722]

Eine Familie, bestehend aus Herr, einer kranken Frau, 2 Kindern und 2 Mägen, sucht zur Leitung und Ueberwachung der Haushaltung eine gebildete, in allen Haushaltungsgeschäften erfahrene Frau oder Tochter. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe von Referenzen sind unter Chiffre R Z 1743 an die Exped. d. Bl. zu richten.

Institut für junge Mädchen

Melle. J. Dubois, institutrice

Faubourg du Lac 21, Allée du Jardin anglais, Neuenburg (Schweiz).

Gründliche Erlernung der französischen Sprache und einer praktischen Haushaltung. Mein Pensionat ermöglicht jeder Tochter, nach Wunsch bei mir einen Koch-, Platt-, Lingerie- und Konfektionskurs theoretisch und praktisch mitzumachen. — Ich garantiere, dass mit meiner diplomierten Methode jede junge Tochter bald im Stande sein wird, alle ihre Kleider selbst anzufertigen. Fräulein, die nur einen Kurs (Dauer 3 Monate) nehmen wollen, haben zugleich die beste Gelegenheit, sich in der französischen Sprache zu üben. Familienleben. Mässiger Pensionspreis. Erkundigungen bei früheren Schülerinnen. Geprüfte Lehrerinnen für Französisch und Englisch. Prospektus stehen zu Diensten. [1724]

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nahrungsmittel. Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte. — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 } rote Packung.
" " Paquet, loses Pulver „ 1.20 }

Alleinige Fabr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.

Töchter-Pensionat

Ray-Moser
in FIEZ bei GRANDSON
(gegründet 1870) [1737]

könnte bis Mitte Oktober noch einige Zöglinge zur Erlernung der franz. Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Moderierte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser.**

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème in grösster Auswahl liefert billigst [1128]

Etamine

das Rideaux-Geschäft

J. B. NEF

HERISAU — zum „Merkur“

Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (N 56 B)

BERN. Eidgenössisches Kreuz, Zeughausgasse.

Familienhotel. Mässige Preise. Fein eingerichtete Zimmer. Gute Küche. Elektr. Beleuchtung in allen Zimmern (wird nicht berechnet). Zimmerv. Fr. 1.50 bis 3 p. Bett. Pensionspreis Fr. 4.50 an per Tag. Portier am Bahnhof. (H 9057) [1629]

Eine Tochter im mittleren Alter, die einem einfach bürgerlichen Haushalte wohl vorstellen und gut nähren kann, sucht Stelle als Haushälterin zu einem alleinstehenden ältern soliden Herrn oder in eine Anstalt zur Anleitung der Nährarbeiten, oder auch in ein Geschäft. Offerten unter Nr. 1733 befördert die Expedition d. Bl. [1733]

Auf Mitte September wird gesucht eine (H 3318 Y) [1739]

Tochter

als Stütze der Hausfrau und zur Erziehung der Kinder (3 Mädchen und 1 Knabe von 10—15 Jahren). Den Anmeldungen sind Photographie und Zeugnisse beizulegen.

Ziegler, Oberförster, Langenthal.

Intelligente Tochter

gesund und kräftig, der Schule gänzlich entlassen, wird zum sofortigen Eintritt in eine Buchdruckerei am Zürichsee gesucht. Angenehme, leichte Arbeit. Schnelles Erfassen, flinke Hand, Sekundar-, womöglich höhere Schulbildung sind Erfordernis. 20 Fr. Wochenlohn von Anfang an, steigend auf 25 Fr. Auskunft erteilt die Exped. [1745]

Sanatorium

NIDAU bei Biel (Kt. Bern)

für Nervenkrankte, chron. und Hautleiden, Spitz- und Klumpfussbehandlung nach eigener, bewährter Methode. (O H 1208) Sorgfältige, individuelle ärztliche Pflege und Behandlung. Milchkuren, Terrainkuren, schattige Anlagen, Seebäder. Telefon! Tramverbindung. 1404] Möri, prakt. Arzt.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme bttto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Gesellschaft für diätetische Produkte A. G.

ZÜRICH (Schweiz).

Enterorose

Diätetisches Nahrungsmittel für Erwachsene und Kinder.

Enterorose ist das beste diätetische Nahrungsmittel für Kinder und Erwachsene bei Verdauungsstörungen, da es selbst von Säuglingen als **einzige Nahrung** am besten vertragen wird.

Enterorose ist **kein Milchpräparat**, ist eine **Komposition** von Getreide und Pflanzenbestandteilen, verbunden mit einer Fleischsolution.

Enterorose enthält weder Opium, noch andere gegen Diarrhoe gebräuchliche Arzneimittel.

Enterorose wird bei Diarrhoe, akuten und chronischen Magen-Darmkatarrhen, Cholera nostras, Dysenterie mit gutem Erfolg angewandt.

Enterorose hat ganz **überraschende Erfolge** aufzuweisen in Fällen, wo die gewöhnl. Mittel nichts mehr halfen.

Enterorose hat an Brechdurchfällen erkrankten Kindern als **einzige**, sozusagen **rettende** Nahrung gedient

Enterorose sollte deshalb in **keinem Haushalt** fehlen, damit die **geringsten Störungen** bei Kindern und Erwachsenen **sofort im Beginne** beseitigt werden können.

Der Hausarzt wird gerne, wo nötig, die näheren Anweisungen zum Gebrauch geben.

Zeugnisse.

Medizinische Klinik.

Kantonsspital Zürich, 28. Febr. 1898.

Ich habe mit „Enterorose“ eine grössere Zahl von **akutem und chronischem Durchfall** behandelt und bin mit den Erfolgen sehr zufrieden gewesen.

Namentlich bei **chronischem Durchfall** und bei **Darm-Tuberkulose** war die **Wirkung vielfach eine überraschende**. Ich halte daher die Enterorose für ein durchaus empfehlenswertes Mittel

H. Eichhorst.

Gerne bestätige ich Ihnen den ausserordentlich günstigen Erfolg, den ich mit der mir übermittelten Enterorose erzielt habe. A. E., 15 Monate alt, etwas anämisch, litt seit 12 Tagen an einem **Magen- und Darmkatarrh**, der jeder Therapie spottete. Soeben in den Besitz Ihrer Enterorose gekommen, wurde selbe einzig und allein verordnet, und war der sehr herabgekommene Knabe nach zwei Tagen rekonvalescent und nach sechs Tagen zur Freude seiner Eltern genesen.

St. Veit, 11. Aug. 1897.

Dr. Karl Kauff.

Ein 26jähriger Mann litt seit Wochen an profusum Darmkatarrh, der den beliebtesten und bekanntesten Mitteln nicht weichen wollte. Ich versuchte es dann aus Verzweiflung mit Ihrer Enterorose und konnte zu meiner Ueberraschung nach **ausschliesslicher Ernährung** mit etwa 12 Büchsen sehen, dass der Katarrh gut war und auch der Ernährungszustand sich bedeutend gebessert hat.

Niedergeorgenthal, 28. Febr. 1898.

Dr. Eduard Engel.

P. P.

Senden Sie mir gefl. per Nachnahme wieder 2 Büchsen **Enterorose**. Dieselbe ist wirklich ein **ausgezeichnetes Mittel bei Verdauungskrankheiten**. Namentlich hat sie mir bei zwei infolge **Cholera nostras** schon ganz collabierten kleinen Patienten **fast augenblicklich Besserung** gebracht.

Ebenso zeigte sie ihre Wirkung vom ersten Tage an bei einem halbjährigen Kinde mit **chronischem Magen- und Darmkatarrh**, gegen welhen seit Wochen die **verschiedensten anderen Mittel ohne Erfolg** angewandt worden waren.

S., 17. Juni 1898.

G. A., Arzt.

Kalk-Casein

(Calciumphosphat-Casein)

Kalkreiches Nährpräparat für Kinder und Erwachsene (in Pulverform).

Diese **Verbindung** von phosphorsaurem Kalk mit Eiweiss (18,3% auf 57,8%) ist eine **neue** und die **einzig rationelle** Form, in der die bei gewissen Krankheiten nötige **vermehrte Kalkzufuhr** dem Organismus einverleibt wird.

Kalk-Casein wird als **kalkreiches Nahrungsmittel** angewendet bei: **Rhachitis, skrofulösen Affektionen, Tuberkulose, Zuckerharnruhr, Anämie und Chlorose (Bleichsucht).**

Kalk-Casein bewirkt **Kräftigung** des Gesamtorganismus bei chronischen Ernährungsstörungen und Schwächezuständen im **Säuglings- und Kindesalter** — wie auch bei **Erwachsenen**.

Kalk-Casein ist ein **sicher wirkendes, unschädliches Mittel**, ist **blut- und knochenbildend** und ganz besonders **empfehlenswert** während der **Zahnungsperiode**. Durchweg macht sich beim Gebrauch des Präparates eine **merkliche Anregung des Appetites** und eine **sichtliche Hebung des Allgemeinzustandes** geltend.

1661]

Aerztliche Zeugnisse.

Ihr **Kalk-Casein** verordnete ich im Laufe des letzten Winters einer Anzahl von Patienten, meist **Phthisikern** mit daniederliegendem Appetit und mangelhafter Ernährung. Ich bin mit den **Erfolgen** bei der Anwendung dieses Präparates **sehr zufrieden**. Durchweg konnte ich in Bälde eine **Besserung des Allgemeinzustandes** und eine **Gewichtszunahme** konstatieren.

Das **Kalk-Casein** wird am besten als Zusatz zur Suppe genommen.

Zürich, 12. Mai 1898.

Dr. Oskar Schmid.

Anmit teile ich Ihnen mit, dass wir Ihre Präparate in der Zürcher Heilstätte bei **rhachitischen und tuberkulösen Kindern** verwenden.

In kleinen Gaben wird das **Kalk-Casein** selbst von ziemlich zarten rhachitischen Kindern **leicht vertragen**. Grössere skrofulöse und tuberkulöse Kinder können grosse Dosen **ohne welche Beschwerden** **wochenlang** nehmen. Ich bin gerne bereit, die Versuche fortzusetzen. Vorläufig darf ich das **Kalk-Casein** **überall da empfehlen**, wo bei **chronischen Kinderkrankheiten** die Zufuhr eines die **Verdauung nicht störenden Kalkpräparates** **geboten** erscheint.

Unterägeri, 24. Juni 1898.

Hürlimann, Arzt.

Wir nehmen für die Armen der Heilstätte gerne **Kalk-Casein** an.

Zu **Krankengeschichten** aus der Stadt Zürich wird allgemein be-

merkt, dass **Kalk-Casein** **sehr gute Dienste** geleistet hat und die **Resultate** zum Teil **ganz überraschende** sind:

1. **11 Monate altes Kind**: **rhachitisch, sehr anämisch** und äusserst schwach, stets zu Stuhlverstopfungen geneigt; Gebrauch von **Kalk-Casein** während **3 Monaten**: In dieser Zeit hat sich der **Zustand** des Kindes **vollständig geändert**: **Gesundes, frisches Aussehen**, gute Verdauung, das Kind ist munter und lebhaft geworden, in seinen Bewegungen zeigt es sich **kräftig**, regelmässige Gewichtszunahme.

2. **6 Monate altes Kind**: ganz atrophisch, mit hochgradiger Verdauungsstörung, Brechen und Neigung zu Diarrhoe: Durch Gebrauch von **Kalk-Casein** während einiger Wochen schreitet die Entwicklung des Kindes besser und rascher vor; die Verdauungsthätigkeit wird reguliert.

3. **9jähriger Knabe**: skrofulös, mit multiplen Lymphdrüsenanschwellungen am Hals und sehr empfindlichen Verdauungsorganen. **Auffallend rasches Verschwinden** der Drüsenanschwellung, Steigerung des Appetites

4. **26jährige Tochter**: nach Magenblutung äusserst anämisch, mit sehr empfindlicher Verdauung. **Kalk-Casein** veranlasste in verhältnismässig kurzer Zeit eine **sichtliche Hebung der Kräfte** und **frischeres, gesundes Aussehen**.

➡ Verkauf nur in Apotheken. ➡



Warzenmittel
Hühneraugenmittel
Hühneraugenringe
Pein-Expeller
Alcock's-, Benson's-, William's
Capsicum-, Ichthylol-Menthol-
Pflaster [1752]
 bei Hexenschuss etc.
Gichtwatte
C. Fr. Hausmann 
St. Gallen
 Hechtapotheke u. Sanitätsgeschäft.

Universal-Frauen-Binde

waschbare Monatsbinde
 einfachstes, bequemstes und empfehlens-
 wertestes Stück dieser Art. Zahlreiche
 freundliche Anerkennungen. Gürtel mit
 6 Bünden und in 3 Grössen à Fr. 6.50
 und Fr. 7.50 per Nachnahme. [890]
 Frau E. Christinger-Beer, Wil (St. Gallen).

Schweizerfrauen
 unterstützt die einheimische Industrie!

Wer solide, schwarze oder farbige
Kleiderstoffe
 bestes Schweizerfabrikat, in
 reiner Wolle, von Fr. 1.25 an
 der Meter in jedem gewünsch-
 ten Metermass zu wirklichen
 Fabrikpreisen kaufen will,
 verlange die Muster bei der neu
 eröffneten Fabrikniederlage
Ph. Geelhaar in Bern.
 Telefon Nr. 327. [1655]
 Muster umgehend franko.

NB. Bei Trauerfällen verlange man die
 Muster telegraphisch oder telefonisch.

BOHNEN.

Versand bis Ende September.
 Buschbohnen, zart, ohne Fäden, per
 10 Ko. Fr. 3.50
 „ „ grün 10 „ „ 3.—
 „ „ ganz kl. z. Einm. 10 „ „ 5.—
 Stangenbohnen, Juli-Neuheit, zart und
 feinste aller Bohnen, mittelgross, ganz
 ohne Fäden, 10 Kilo Fr. 4.50.
 Stangenbohnen in vielen Sorten, zum
 Dörren u. s. w., 10 Kilo Fr. 3.—.
 Anpflanzung etwa 5 Juch. Versand
 sofort unter Nachnahme. Verpackung
 zum Selbstkostenpreis. (H 2520 Lz)
 Gurken, grosse, per Stück 10 Cts.
H. Esser, Muri (Aarg.).
 Engros-Versand von Konserven und
 Gemüse. [1738]

Schnellglanzwische von
 als das beste
Fabrikat
 bekannt.
SUTTER-KRAUSS & Co.
SOBERHOFFEN, Thurgau.
Sofortiger Glanz!
Grösster Fettgehalt!

Meine Frau wurde durch die Seilermethode des
 Herrn Bopp von ihrem Magenleiden, Magen-
 stumpf vollständig geheilt. Zudem ich dies dank-
 bar anerkenne, rate ich jedem, der an Magenleiden
 leidet, sich ein Buch und Frageformular von Hrn.
 Dr. Bopp in Seide, Solothurn, gratis fen-
 den zu lassen. [1495]
 Paul Adolf Schütz, Privatier, Zürich, Seefeld, 41.

Das Buch über die Ehe
 ein wissenschaftliches und belehrendes
 Werk mit 39 Abbildungen von Dr. med.
 Retau. Fr. 2.25. — Gegen Einsendung
 von Briefmarken frei. [1042]
 Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Hotel und Pension Löwen

WEGGIS

speziell für Herbst- und Frühjahrskuren eingerichtet.

Mässige Preise. — Es empfiehlt sich bestens
 (H 2633 Lz) 1751]

Fr. Dolder jr.



Die schönsten
 und preiswürdigsten
Kleiderstoffe
 in (H 4052 Q)
 Wolle, Seide, Samt
 für Blousen, Kleider etc.
 finden Sie in unübertroffener Auswahl
 Magazine zum Wilden Mann, Basel.

Keine Dame versäume, bei Bedarf Muster zu verlangen. [1747]

Nur die von
Bergmann & Co.
 Zürich
 fabrizierte

Bergmanns
Lilienmilk-Seife

ist die vorzügliche kosmetische Toilette-
 Seife für zarten Teint, sowie gegen Som-
 mersprossen und alle
 Haut-Unreinigkeiten.

Preis:
 75 Cts. per
 Stück.

Nur echt mit der Schutzmarke:
 Zwei Bergmänner.



Rheumatismus, Schwerhörigkeit.

[1223] Ein heftiger Rheumatismus mit reissenden, stechenden Schmerzen, Steifigkeit
 u. Schlaflosigkeit hatte mich derart heimgesucht, dass ich nur mit grosser Mühe meine
 Strümpfe anziehen, und wenn ich eine Zeit lang gesessen, kaum mehr stehen konnte.
 Zudem litt ich infolge einer in der Jugend gebabten Ohrenentzündung an beiderseitiger
 Schwerhörigkeit mit Ohrensausen. Von allen diesen Leiden hat mich die Privatpoli-
 klinik in Glarus durch briefliche Behandlung befreit, wofür ich meinen innigsten
 Dank ausspreche. Ich kann es daher nicht unterlassen, diese Anstalt jedem Leidenden
 aufs wärmste zu empfehlen. Rösslistr. 327, Oerlikon, den 11. Okt. 1897. Frau Babette
 Härtsch, z. Konsum. Die Echtheit obiger Unterschrift wird amtlich beglaubigt.
 Oerlikon, den 11. Okt. 1897. Gemeindeammannamt Oerlikon, der Gemeindevorstand:
 H. Bertschi. Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus“.

H 2359 Q)

SOOLBAD RHEINFELDEN

Hotel Krone am Rhein.

Neue Badeeinrichtungen. Täglich Produktionen der Kurmusik im Hotel. Elektr.
 Licht. Mässige Pensionspreise. — Prospektus gratis. — Kohlensäure
 Soolbäder. J. V. Dietschy. [1511]

Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.
 Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nähr-
 stoffe des Fleisches (Eiweisskörper und
 Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat,
 geschmackloses, leicht lösliches Pulver,
 als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für
 schwächliche in der Ernährung
 zurückgeblie- bene Personen,
 Brustkranke, Nervenleidende
 Magenkranke,
 Wöchnerinnen,
 an englischer
 Krankheit lei- dende Kinder,
 Genesende,

Eisen-Somatose

besonders für [1516]

Bleichstüchtige
 ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an.
 Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Kinder-Nähr-Mehl

mit [1748]

kondensierter Milch und Malzextrakt
 chemisch untersucht, sanitär begutachtet,
 für Kinder vom zartesten Alter an empfohlen

O. Praxmarer

Metzgergasse 17, St. Gallen.
 Prompter Versand nach auswärts.

Frauen- und Geschlechts- krankheiten, Periodenstörung, Gebär- mütterleiden

werden schnell und billig durch eigene
 Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung
 unter strengster Disziplin geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
 Ennenda.

[1714]

Zeugnis.

[1637]
 Durch die briefliche Behandlung des
 Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wur-
 den wir von Sommersprossen, Flecken
 und Gesichtshaaren vollständig befreit.
 Brünnen-Kollbrunn 11. Juni 1898. Geschw.
 Zehnder. Adr.: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.



Leicht löslicher
CACAO

rein und in Pulver,
 stärke, nahrhaft und billig.
 Ein Kilo genügt 1200 Tassen
 Chocofade. Vom gesundheit-
 lichen Standpunkte aus ist der-
 selbe jeder Hausfrau zu em-
 pfehlen; er ist unübertroffen
 für genesende u. schwächliche
 Constitutionen. Nicht zu ver-
 wechseln mit den vielen Pro-
 ducten, die unter ähnl. Namen
 dem Publikum angepriesen u.
 verkauft werden, aber werth-
 los sind. Die Zubereitung
 des Cacao ist auf ein wissen-
 schaftl. Verfahren basirt, daher
 die ausgezeichnete Qualität.

CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten Droguerien,
 Spezereihandlungen und Apotheken. [946]

Damen-, Herren-, Knaben-

LODEN 
 ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11.

Meterweise!
 Anfertigung nach Mass!
 Fert. Jaquette-Costume
 von Fr. 25.— an. [1841]